

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 110/2012  
(22) Anmeldetag: 27.01.2012  
(43) Veröffentlicht am: 15.06.2013

(51) Int. Cl. : **A41D 20/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:  
US 5046195 A  
DE 202005004738 U1  
GB 2434302 A

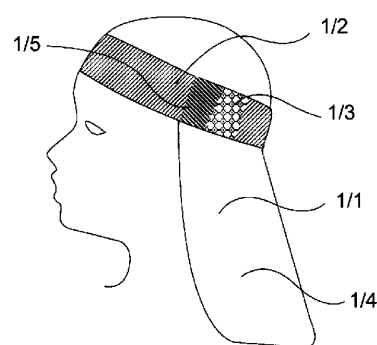
(73) Patentanmelder:  
BREJZEK HERMANN  
4030 LINZ (AT)

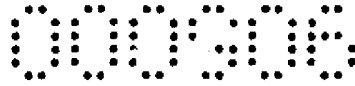
(72) Erfinder:  
BREJZEK HERMANN  
LINZ (AT)

(54) **NACKENSCHUTZ MIT SCHWEISSBAND**

(57) Nackenschutz Tuch mit einem ringförmigen Stoff, der sich durch Dehnen auf die Oberfläche des Kopfes anschmiegt und zugleich durch Materialkompositionen, wie z. B. Polyester, ein Zurückhalten und anschließendes Verdunsten auftretenden Schweißes bewirkt. Dieser ringförmige Stoff erhält die Elastizität durch elastische Fäden bzw. ein mittellagig eingelegtes Kunststofffolienteil, das Lochungen in der Form aufweist, dass es ein Rückstellverhalten nach Dehnung bewirkt. Durch eine vliesartige Oberfläche des elastischen Bandes wird auftretender Schweiß vom Kopf des Trägers aufgesogen und großflächig zur Verdunstung geleitet. Dieser ringförmige Stoff ist verbunden mit einem Nackenschutz Tuch, das zusätzlich zur UV-Stabilisierung mit einer metallisierten Oberfläche versehen ist, die vornehmlich durch Aluminiumpartikel auftreffende Sonnenstrahlen und Hitze reflektieren. Das ringförmige Band ist so dünn gestaltet, dass es unter Helmen und Kappen passt und sich perfekt an der Kopf anschmiegen lässt. Das daran angenähte oder angeklebte Nackenschutz Tuch, das auch durch Klettbander abnehmbar gestaltet sein kann, bringt für den Träger gerade bei großer Hitze und Sonneneinstrahlung einen Schutz des Nackens gegen UV-Strahlen und Hitzeschäden.

Fig. 1

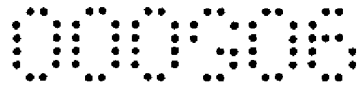




## **Zusammenfassung:**

### **Beschreibung des Erfindungsgegenstandes:**

Nackenschutz Tuch mit einem ringförmigen Stoff, der sich durch Dehnen auf die Oberfläche des Kopfes anschmiegt und zugleich durch Materialkompositionen, wie z. B. Polyester, ein Zurückhalten und anschließendes Verdunsten auftretenden Schweißes bewirkt. Dieser ringförmige Stoff erhält die Elastizität durch elastische Fäden bzw. ein mittellagig eingelegtes Kunststofffolienteil, das Lochungen in der Form aufweist, dass es ein Rückstellverhalten nach Dehnung bewirkt. Durch eine vliesartige Oberfläche des elastischen Bandes wird auftretender Schweiß vom Kopf des Trägers aufgesogen und großflächig zur Verdunstung geleitet. Dieser ringförmige Stoff ist verbunden mit einem Nackenschutz Tuch, das zusätzlich zur UV-Stabilisierung mit einer metallisierten Oberfläche versehen ist, die vornehmlich durch Aluminiumpartikel auftreffende Sonnenstrahlen und Hitze reflektieren. Das ringförmige Band ist so dünn gestaltet, dass es unter Helmen und Kappen passt und sich perfekt an der Kopf anschmiegen lässt. Das daran angenähte oder angeklebte Nackenschutz Tuch, das auch durch Klettbander abnehmbar gestaltet sein kann, bringt für den Träger gerade bei großer Hitze und Sonneneinstrahlung einen Schutz des Nackens gegen UV-Strahlen und Hitzeschäden.



**Erfinder: Hermann Brejzek, Traunauweg 76, 4030 Linz**

**Beschreibung der Erfindung:**

**Nackenschutz mit Schweißband**

**Stand der Technik:**

Zum Schutz des Nackens von Helmträgern und Kappen - vor UV-Strahlen und Verbrennungen durch Sonneneinwirkung sind bereits verschiedene Vorrichtungen bekannt, die alle den Zweck haben, eine Abschirmung durch Gewebe oder Stoff zu erzielen.

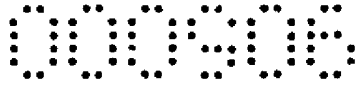
Diese bekannten Vorrichtungen können entweder mit bereits am Helm befindlichen, mechanischen Halterungen oder aber direkt am Hals als Halstuch mit verlängertem Rückenteil angebracht werden. Außerdem ist eine vom Anmelder bereits eingebrachte Erfindung eines Nackenschutzttuches mit einem ringförmigen, elastischen und rutschhemmenden Band für Helme und Kappen als Aufsatz bekannt.

Gegenstand der Erfindung ist es, einen Nackenschutz aus Stoff so zu gestalten, dass er universell für alle Helme und Kappen passt und zugleich aber auch die Funktion des Schweißaufsaugens und Verdunstens vom Kopf des Trägers bewirkt.

**Lösung der Aufgabenstellung:**

Nackenschutzttuch in Verbindung mit einem ringförmigen Stoff, der sich durch Dehnen auf die Oberfläche des Kopfes anschmiegt und zugleich durch Materialkompositionen, wie z. B. Polyester, ein Zurückhalten und anschließendes Verdunsten auftretenden Schweißes bewirkt.

Der Nackenschutz wird zusätzlich mit einer metallisierten Oberfläche versehen vornehmlich Aluminiumpartikel, um auftreffende Sonnenstrahlen und Hitze zu absorbieren.



#### **Patentansprüche:**

- 1) Nackenschutz Tuch (1/1), in Verbindung mit einem ringförmigen Band (1/2), das sich durch Dehnung an der Oberfläche eines Kopfes anschmiegen lässt und zugleich die Funktion des Aufsaugens von Schweißes hat.
- 2) Wie Anspruch 1, jedoch besonders gekennzeichnet dadurch, dass das Nackenschutz-tuch mit Klettbandern so ausgestattet ist, dass es am ringförmigen Band, das den Schweiß aufsaugt, mit Klettbandern abnehmbar (1/3) ausgestattet ist, wenn es nicht gebraucht wird.
- 3) Wie Anspruch 2, jedoch besonders gekennzeichnet dadurch, dass die Oberfläche des Nackenschutzes mit metallisierter Oberfläche (1/4), vornehmlich aus Aluminium-partikel, ausgestattet ist um auftreffende Sonnenstrahlen sowie UV-Strahlen und Hitze zu absorbieren.
- 4) Wie Anspruch 3, jedoch besonders gekennzeichnet dadurch, dass das ringförmige Band in der Weite dadurch verstellbar ist, indem es seitlich mit Klettbandern (1/5) variabel in der Länge verstellbar ist.
- 5) Wie Anspruch 4, jedoch besonders gekennzeichnet dadurch, dass das ringförmige Band 3-lagig ist. Zwischen den beiden Außenlagen (2/1) und (2/2) befindet sich eine Kunststoff-Folie, die gelocht (2/3) und damit schweißtransportierend und zugleich dehnbar mit einem Rückstellverhalten für unterschiedliche Kopfgrößen ist.

Zeichnung zur Beschreibung der Erfindung „Nackenschutz mit Schweißband“

Fig. 1

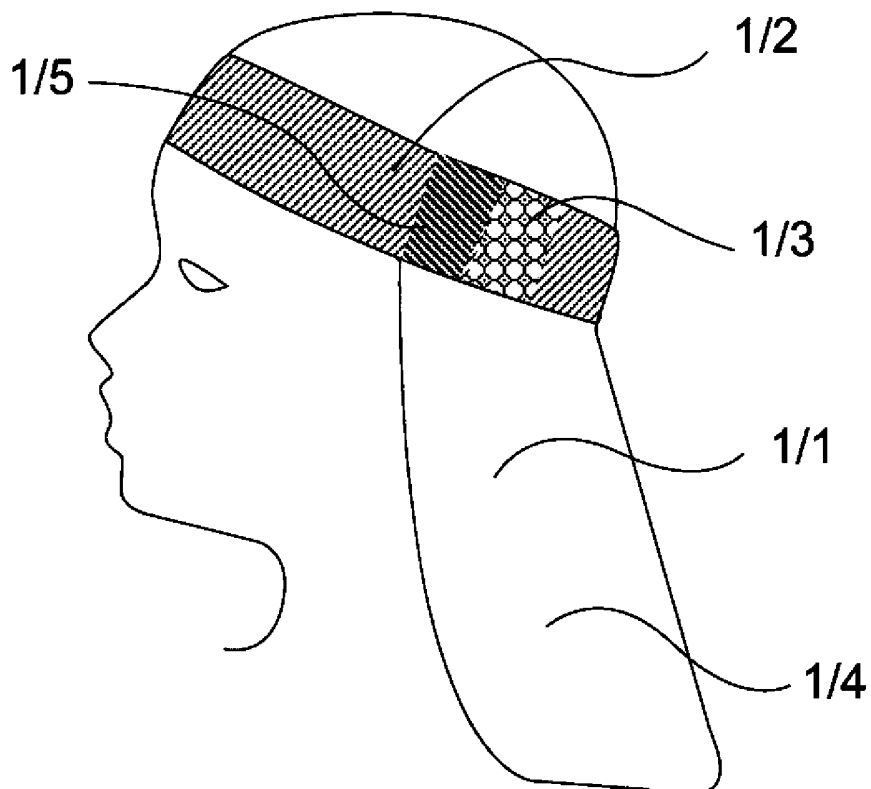
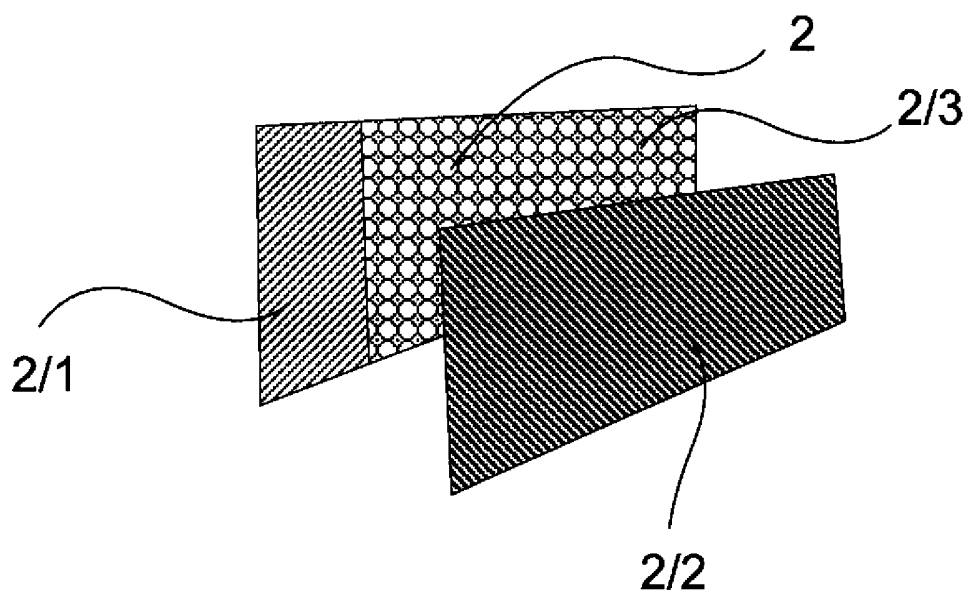


Fig. 2



**Erfinder: Hermann Brejzek, Traunauweg 76, 4030 Linz**

**Patentansprüche zu 2 AA 110/2012-2**

- 1) „Nackenschutz (1/1) in Verbindung mit einem ringförmigen Band (1/2), wobei sich das dehnbare, elastische Fäden aufweisende, ringförmige Band (1/2) an der Oberfläche eines Kopfes anschmiegt und zugleich die Funktion des Aufsaugens von Schweiß hat, dadurch gekennzeichnet, dass das Schweiß aufsaugende, ringförmige Band (1/2) mit Klettbändern (1/3) abnehmbar ausgestattet ist.“
- 2) „Nackenschutz (1/1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Oberfläche des Nackenschutzes mit metallisierter Oberfläche (1/4), vornehmlich aus Aluminiumpartikeln, gebildet ist, um auftreffende Sonnenstrahlen sowie UV-Strahlen zu reflektieren und Hitze zu absorbieren.“
- 3) „Nackenschutz (1/1) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das ringförmige Band (1/2) seitlich mit Klettbändern (1/5) variabel in der Länge verstellbar ist.“
- 4) „Nackenschutz (1/1) nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das ringförmige Band (1/2) dreilagig ist, wobei sich zwischen den beiden Außenlagen (2/1) und (2/2) eine Kunststoff-Folien-Schicht (2/3) befindet, die gelocht und damit schweißtransportierend ist und zugleich dehnbar mit einem Rückstellverhalten für unterschiedliche Kopfgrößen ist.“

*Hermann Brejzek*  
14.7.2013

**NACHGEREICHT**